

Junger Schwede mit Fan-Club

Vergangenes Jahr hatte er „die Rolle meines Lebens“. Heuer hat er dafür mehr Zeit, um in Heidenheim zu leben. So oder so aber ist es ihm „eine große Freude“, wieder auf dem Schlossberg arbeiten zu können. Björn Larsson ist zurück und – genießt es. „Ich habe mir diesmal die Stadt und ihr Umland ein wenig genauer angeschaut, bin mal in den Kletterwald gegangen und war auch ein wenig wandern.“

Die Zeit dazu war da. Denn der Schwede, der in der vergangenen Saison im „Vampyr“ die gewichtige Titelpartie sang, was mit einem enormen Pensum an Proben einherging, ist diesmal in „Tosca“ nur der Angelotti. Das ist der Mann, hinter dem der Bösewicht Scarpia eigentlich her ist und der sich bereits zu Beginn des ersten Aktes der Oper verabschiedet, um sich in einem Brunnen zu verstecken.

Keine Hauptpartie also, wobei Björn Larsson auch dieser vergleichsweise kurzen Anforderung eine Herausforderung abgewinnen kann. „Ich bin es dem Publikum schuldig, auch für diese Nebenfigur einen Charakter zu finden, selbst wenn wenig zu singen ist.“ Ansonsten sieht der Bassbariton in Heidenheim auch die Chance, „ein bisschen was davon mitzukriegen, wie man sich einen Scarpia aneignet. Denn ich hoffe doch, dass ich irgendwann in meiner Laufbahn auch den singen werde.“

Darüber hinaus genießt Björn



Björn Larsson ist der Angelotti der Heidenheimer „Tosca“. Morgen aber wird er bei der Baseball-EM in Heidenheim vor dem Spiel Schweden gegen Griechenland auch noch zum Hymnen-Sänger. Foto: rap

Larsson das Wiedersehen mit vielen Bekannten – es existiert in der Stadt sogar eine Art Fan-Club, dessen ausschließlich weibliche Mitglieder sich keinen Auftritt Larssons entgehen lassen – und trainierte dieser Tage auch noch für einen Abstecher auf für ihn ungewöhnliches Terrain: Am morgigen Freitag wird er bei der Baseball-

Europameisterschaft in Heidenheim vor dem Spiel Schweden gegen Griechenland (13 Uhr im Heideköpfe-Ballpark) die Nationalhymnen singen. „Die schwedische ist ja kein Problem“, sagt Larsson lachend. „Aber die griechische, die kannte ich natürlich nicht. Glücklicherweise habe ich eine Bekannte in New York, die

Griechin ist. Mit der habe ich am Telefon ein wenig Griechisch gepaukt.“

Auf Deutsch hingegen ist die nächste Partie, die Björn Larsson auf der Theaterbühne singen wird. Bei den Staufer-Festspielen in Göppingen wird er im September Dr. Falke in Johann Straußens „Fledermaus“ sein. *Manfred F. Kubiak*